

in puncto kulturelle Bildung 02 | 24 – Newsletter der LKJ Sachsen e.V.



ALLES AUF EINMAL – das Thema des diesjährigen Wettbewerbs um den Jugendkunstpreis traf und trifft den Nerv der Zeit – nicht nur bei Jugendlichen. Pandemiefolgen, Umwelt und Klima, Krieg und Frieden, Demokratie und Extremismus – alles beschäftigt uns und alles gleichzeitig. Bewährtes steht auf dem Prüfstand, Resilienz wird zur Daueraufgabe, die hoffentlich nicht zur Selbstaufgabe führt. Was könnte helfen? Kunst! – die Auseinandersetzung mit dem Kreativen schafft Raum für Selbsta Ausdruck, Reflexion und bietet neue, phantasievolle Sichtweisen auf bekannte Sachverhalte. Mit Kunst motiviert auch die Aktion #MachDeinKreuz zur Stimmabgabe, Demokratiefeste beleben die Tage rund um die Wahlen und die künstlerische Aktion "Schöner wählen" sammelt Vorschläge zur Umbenennung und Umgestaltung der Wahlurne. Die aktuelle Kampagne #KulturelleBildungIstZukunftsrelevant macht darauf aufmerksam, dass die Beschäftigung mit Kunst und Kultur – ob in der Musik- oder Jugendkunstschule, im Netz, in der Soziokultur oder an anderen Orten – wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung und eine diskursive, zukunftsfähige Gesellschaft ist. Was Sozialministerin Petra Köpping wichtig ist für die Kinder- und Jugendarbeit und die kulturelle Bildung, ist in der Rubrik "Nachgefragt" nachzulesen.

Aus der Geschäftsstelle

- RÜCKBLICK: 14. Wettbewerb um den Jugendkunstpreis "ALLES AUF EINMAL"
- Informationen aus den Freiwilligendiensten – Freie Plätze für den Jahrgang 2024/2025
- Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) feiert 60. Geburtstag
- im:puls – neuer Name und frisches Design für die Sächsische Nacht der Jugendkulturen
- 27. Trilaterale Sommerwerkstatt vom 15. bis 24. Juli in Jelenia Góra (Polen)
- Freiwilligendienst in Georgien – jetzt anmelden
- Fotoprojekt "Wir im Fokus" vom 24. bis 28. Juni in Schwarzenberg

Aus den Mitgliedsverbänden

- Rückblick: Sächsische Musikschultage 2024
- 19. Sächsisches Kinder- und Jugendtanzfest vom 28. bis 29. September in Neukieritzsch
- Sächsische Chorjugend mit neuer Website
- Ausbildung zur*m zertifizierten Leiter*in für Jeux Dramatiques
- Kultur Transfer Europa – Bildungsreise für Fachkräfte vom 20. bis 26. Oktober nach Lille
- Forum für Kultur und Bildung unterstützt Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Neues aus Jugend- und Kulturpolitik

- Sachsen stärkt die Schulsozialarbeit – Förderrichtlinie neu gefasst
- Kultursenat veröffentlicht Positionspapier
- #Kubizukunftsrelevant – Kampagne im Wahljahr 2024
- #MachDeinKreuz – Wahlbeteiligungsaufruf um die Demokratie zu feiern
- #16Stimmt – Initiative zum Wählen ab 16 Jahren
- Rückblick: Wahlforum der IG Landeskulturverbände am 15. April in Dresden
- Kampagne: Wir leben Demokratie
- Wahlomat zur Europawahl am 9. Juni
- Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Beteiligung möglich
- Bund führt Honoraruntergrenzen für Kulturförderung ein

Termine und Veranstaltungen

- Kostenfreies Seminarprogramm zu interkultureller Kompetenz und Diversity
- Online-Fortbildung am 23. Mai: Achtung: Nicht Neutral – Was es mit dem Neutralitätsgebot auf sich hat
- 12. Kulturpolitischer Bundeskongress vom 13. bis 14. Juni in Berlin
- Fachtagung der "Aesthetics of Access" vom 16. bis 18. Juni in Hildesheim
- Ministerinnensprechstunde mit Petra Köpping am 18. Juni in Dresden
- Digitale Informationsveranstaltung zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026 am 18. Juni

Anregungen und Links

- Wettbewerb "Rauskommen – der Jugendkunstschul-Effekt" – Frist 31. Mai
- Förderprogramm der BKJ "Start2Act " zu Kinderschutz und Prävention vor (sexualisierter) Gewalt
- Gemeinschaftsinitiative "Zukunftswege Ost" zur Stärkung der Zivilgesellschaft
- Kubi-Online-Artikel zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen aus ostdeutscher Perspektive
- Kubi-Online-Artikel zur Rolle von Verbänden und Weiterbildungsträgern
- Förderprogramm "youclub 2030"
- Rückblick: Abschluss Kulturgipfel "ZUKUNFT hoch K"
- Website "toleranderes-sachsen.de" informiert zum Wahljahr
- Bildung von Armut entkoppeln - infodienst-Magazin für kulturelle Bildung sucht neue Zugänge
- Förderung für Kunst- und Kulturprojekte – Frist 10. Juli
- Sächsische Landesmedienanstalt fördert Angebote für junge Mediennutzer*innen – Frist 15. Juli
- Dieter Baacke Preis 2024 – Frist 31. Juli
- Medienpädagogischer Preis 2024 – Frist 8. August

Internationales

- Jugendbegegnungen mit afrikanischen Ländern umsetzen – Frist: 31. Mai
- Förderpreis für interkulturellen Dialog – Frist 1. Juni
- Der Förderfinder für Kulturförderprogramme der EU
- Umfrage: Interreg-Kooperationsprogramm Polen – Sachsen

Nachgefragt

- Interview mit der sächsischen Sozialministerin Petra Köpping

Aus der Geschäftsstelle

Rückblick: 14. Wettbewerb um den Jugendkunstpreis "ALLES AUF EINMAL"

Was für ein gelungener Tag! – insgesamt 350 Teilnehmende und Besucher*innen haben am 4. Mai im Leipziger Theater der Jungen Welt einen aufregenden Wettbewerb um den Jugendkunstpreis voller Spannung und berührender Momente erlebt. Fünf von Fachkräften begleitete Jugend-Jurys vergaben 18 Preise. Der Preis für eine besondere Gruppenleistung wurde von Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen und Albert Darscheid, Vizepräsident des KIWANIS Club Leipzig, vergeben. Knapp 300 Jugendliche hatten sich mit insgesamt 77 künstlerischen Beiträgen beteiligt – darunter 44 Arbeiten der Bildenden Kunst sowie 10 Musik- und Literaturbeiträge, 16 Tanz- und Theaterstücke, 5 Medienbeiträge sowie Akrobatik- und Performance-Präsentationen. Bis Ende Mai werden auf unserer Webseite noch einige Impressionen des Veranstaltungstages veröffentlicht.

Kontakt: Kristin Elsner | elsner[at]lkj-sachsen.de

Informationen aus den Freiwilligendiensten – Freie Plätze für den Jahrgang 2024/2025

Viele Plätze sind schon besetzt, aber es gibt immer noch offene Plätze in ganz Sachsen und in allen Sparten. Sie sind – immer aktuell – auf [dieser Karte](#) zu finden. Mit einem Klick auf die jeweilige Einsatzstelle können weitere Informationen über den Platz abgerufen und eine direkte Anmeldung vorgenommen werden. Der aktuelle Anmeldezeitraum läuft bis 2. Juni 2024.

Ansprechpartnerin: Inga Voigt | voigt[at]lkj-sachsen.de

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) feiert 60. Geburtstag

Am 29. April ist das FSJ 60 Jahre alt geworden. Ein erfolgreiches Modell, das inzwischen einigen Generationen nicht nur Einblick in die Arbeitswelt gewährt hat, sondern das auch für Persönlichkeitsentwicklung und berufliche Orientierung steht. Freiwillige* im FSJ sind zu wertvollen Unterstützer*innen geworden. Um das Erreichte zu sichern, braucht es auch weiterhin eine ausreichende Finanzierung und Planungssicherheit für die Träger. Dafür setzte sich erneut der Aktionstag [#KeineHalbenSachen](#) am 29. April 2024 in Fortführung der erfolgreichen Proteste der Kampagne [#FwdStaerken](#) im Sommer 2023, ein. Dank des breiten Protestes konnten damals die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen für 2024 deutlich abgemildert werden.

Mit den Änderungen im Freiwilligen-Teilzeitgesetz, die am 26. April 2024 durch den Bundestag beschlossen wurden, konnte ein Meilenstein erreicht werden: Mehr Spielraum für Teilzeit, mehr Taschengeld und eine Mobilitätspauschale – dafür haben sich Träger und Freiwillige über viele Jahre eingesetzt. Aktuell wissen die Träger noch nicht, wie es mit der Förderung der Freiwilligendienste im Jahr 2025 weiter geht. Die LKJ Sachsen wird weiterhin für eine auskömmliche Finanzierung der Freiwilligendienste eintreten.

im:puls – neuer Name und frisches Design für die Sächsische Nacht der Jugendkulturen

Im Februar wurde in einem Beteiligungsprozess mit Jugendlichen entschieden: Die Sächsische Nacht der Jugendkulturen heißt ab diesem Jahr [im:puls](#)! Nun hat das Projekt ein neues Logo und Design erhalten sowie eine eigene Website und einen Instagram-Kanal veröffentlicht. [im:puls](#) findet dieses Jahr von Freitag, den 27. September, mittags bis Samstag, den 28. September, abends statt. Das Projekt fördert die kulturellen Interessen und Ideen von jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren. Bewerbungen für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro sind ab sofort bis zum 9. August 2024 möglich. [im:puls](#) möchte die Jugendkulturen in sächsischen Orten mit maximal 40.000 Einwohner*innen sichtbar machen und zeigen, dass es auch außerhalb von Dresden, Chemnitz und Leipzig coole Ideen für jugendkulturelle Events gibt. Plakate oder Flyer werden auf Anfrage unter [ndjk\[at\]lkj-sachsen.de](mailto:ndjk[at]lkj-sachsen.de) zugesendet.

Kontakt: Börge Meyn | 0341 583 14 668 | meyn[at]lkj-sachsen.de | www.ndjk.de | [@ndjk.sachsen](https://www.instagram.com/ndjk_sachsen)

27. Trilaterale Sommerwerkstatt vom 15. bis 24. Juli in Jelenia Góra (Polen)

Ab sofort können sich sächsische Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren anmelden, um an der Trilateralen Sommerwerkstatt teilzunehmen, die dieses Jahr in Jelenia Góra stattfinden wird. Dort treffen sie polnische und französische Jugendliche, um an kreativen und künstlerischen Workshops teilzunehmen. Verschiedene Aktivitäten wie Ausflüge oder internationale Abende ergänzen das Programm. Höhepunkt ist die gemeinsame öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse. Ein Projekt in Kooperation mit der Fédération des MJC Bretagne (Frankreich) und dem Osiedlowy Dom Kultury in Jelenia Góra (Polen).

Kosten/Kontakt: 250,- Euro inkl. Übernachtung und Verpflegung/Workshops/Anreise | Kristin Elsner | elsner[at]lkj-sachsen.de

Freiwilligendienst in Georgien – jetzt anmelden

Ab September 2024 bietet die LKJ Sachsen zusammen mit dem International Scout Center Rustavi einen Freiwilligendienst mit einer Dauer von 12 Monaten in Georgien an. Der Platz richtet sich an Interessierte zwischen 18 und 30 Jahren und findet im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK), gefördert durch die Europäische Kommission, statt. Für weitere Informationen zur Ausschreibung und zum ESK gern eine Mail an das Team der Freiwilligendienste senden: fwd[at]lkj-sachsen.de

Fotoprojekt "Wir im Fokus" vom 24. bis 28. Juni in Schwarzenberg

Das Fotoprojekt "Wir im Fokus" richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren und findet vom 24. bis 28. Juni in Zusammenarbeit mit der AWO Erzgebirge im Schulclub Schwarzenberg statt. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit Fragen zur Bedeutung von Demokratie, Mitbestimmungsmöglichkeiten und dem Wohlbefinden in ihrer Umgebung auseinander. Die entstandenen Fotos werden zu Geschichten, die etwas bewegen können und werden am letzten Projekttag vor Familie und Freund*innen präsentiert.

Kontakt: Lara Müller | mueller[at]lkj-sachsen.de

[↑ nach oben](#)

Aus den Mitgliedsverbänden

Rückblick: Sächsische Musikschultage 2024

Vom 18. bis 19. April fanden in Annaberg-Buchholz die Sächsischen Musikschultage statt. Ein Fortbildungstag, ein Austauschforum und die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen befassten sich mit aktuellen Musikschulthemen.

Quelle: [LVDM Sachsen](#)

19. Sächsisches Kinder- und Jugendtanzfest vom 28. bis 29. September in Neukieritzsch

Am 28. und 29. September 2024 findet in den Räumen der Park Arena Neukieritzsch das 19. Sächsische Kinder- und Jugendtanzfest für Tänzer*innen aus dem Amateurbereich im Alter von 7 bis 26 Jahren statt. Das gemeinsame, gruppenübergreifende Tanzen und Ausprobieren steht dabei im Mittelpunkt. Altersgerechte Gruppen erarbeiten mit den Workshopleiter*innen in verschiedenen Tanzstilen gemeinsame Ergebnisse. In verschiedenen Bühnenprogrammen zeigen die Gruppen zudem ihre Choreografien.

[Weitere Informationen](#)

Sächsische Chorjugend mit neuer Website

Sie ist schön geworden, die neue Website der Chorjugend Sachsen! Termine, Projekte – Fördermöglichkeiten – hier erfahren Mitglieder und Interessierte alles rund um die Kinder- und Jugendchorarbeit des Verbands. Die Sächsische Chorjugend e.V. vertritt die Interessen singender Kinder und Jugendlicher im Freistaat Sachsen und macht sich für sie stark.

[Weitere Informationen](#)

Ausbildung zur*m zertifizierten Leiter*in für Jeux Dramatiques

Die berufs begleitende 2,5-jährige Ausbildung, welche u.a. vom Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) Sachsen angeboten wird, richtet sich an Menschen, die in den Bereichen Darstellende Kunst, Pädagogik und Therapie arbeiten oder sich fortbilden möchten. Sie gliedert sich in einen Basis- und einen Aufbaukurs. Die Basisseminare (das nächste findet im Zeitraum vom 16. bis 18.08.2024 statt) können – mit Ausnahme des 4-Tage-Seminars – auch einzeln absolviert und für die Ausbildung anerkannt werden.

[Weitere Informationen](#)

Kultur Transfer Europa – Bildungsreise für Fachkräfte vom 20. bis 26. Oktober nach Lille

Der Kultur Transfer Europa bietet Fachkräften der kulturellen Bildung die Möglichkeit, eine Woche lang das nordfranzösische Lille zu besuchen und mit Akteur*innen der kulturellen Bildung vor Ort in Austausch zu treten. Die Teilnahme kostet 95 Euro, der Großteil der Kosten wird über das EU Programm Erasmus+ finanziert. Reisezeitraum ist der 20. – 26. Oktober 2024. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Der Kultur Transfer Europa ist ein Projekt des Forums für Kultur und Bildung.

[Weitere Informationen](#)

Forum für Kultur und Bildung unterstützt Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Mit dem EU-finanzierten "Future Female Program " unterstützt das Forum für Kultur und Bildung Frauen in Sachsen auf dem Weg in die Selbstständigkeit und bei Gründungsvorhaben. Das 12-monatige Programm bietet Know-How in Form von 10 Online-Modulen, Coaching und Netzwerktreffen. Es richtet sich sowohl an Frauen, die sich z.B. in der kulturellen Bildung selbstständig machen wollen als auch an diejenigen, welche Organisationen gründen wollen. Aufgrund der EU-Finanzierung ist die Teilnahme kostenfrei, es wird lediglich eine Materialgebühr i.H.v. 50 Euro erhoben. Das Programm startet Ende Mai mit einer ersten Gruppe, im Herbst folgt eine weitere.

[Weitere Informationen](#)

[↑ nach oben](#)

Neues aus Jugend- und Kulturpolitik

Sachsen stärkt die Schulsozialarbeit – Förderrichtlinie neu gefasst

Seit 2017 sind die vom Sächsischen Landtag für das Landesprogramm Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel von 15,2 Millionen Euro auf 37,2 Millionen Euro im Jahr 2024 angewachsen. Für 2024 sind Projekte an 632 Schulstandorte beantragt. Am 7. Mai wurde die Novelle der Förderrichtlinie Schulsozialarbeit beschlossen. Damit wird die umfangreiche Unterstützung der Kommunen in der Umsetzung der Schulsozialarbeit fortgesetzt und ein stärkerer Fokus auf die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit gelegt. Künftig werden die Landkreise und Kreisfreien Städte in ihrer konzeptionellen Arbeit intensiver vom Landesjugendamt begleitet.

[Weitere Informationen](#)

Kultursenat veröffentlicht Positionspapier

Der Sächsische Kultursenat hat in Dresden ein Positionspapier unter dem Titel "Kultur für eine demokratische Gesellschaft: Kunst und Kultur stärken und nachhaltig fördern" vorgestellt. Darin geht der Senat auf die gegenwärtigen kulturellen wie gesellschaftlichen Herausforderungen ein und verlangt insbesondere mit Blick auf die Landtagswahl 2024, Kunst und Kultur sowie Künstler*innen im Freistaat Sachsen stärker zu unterstützen.

[Weitere Informationen](#)

#kubizukunftsrelevant – Kampagne im Wahljahr 2024

In einer Zeit, die von tiefgreifenden Veränderungen geprägt ist, bleibt es wichtig, auf den Stellenwert kultureller Bildung hinzuweisen. Die Kampagne fordert die sächsischen Akteur*innen aus Politik und Verwaltung auf, daran mitzuwirken, dass kulturelle Bildung ministerienübergreifend als zukunftsrelevante Aufgabe wahrgenommen und nachhaltig ermöglicht wird. Unterstützer*innen können Postkarten an die sächsischen Landtagsabgeordneten senden, die Kampagne per Social Media weiterverbreiten oder sich unter www.kubizukunftsrelevant.de als Unterstützende mit ihrem Logo präsentieren. Alle Möglichkeiten zur Beteiligung und weitere Informationen unter www.kubizukunftsrelevant.de.

#machdeinkreuz – Wahlbeteiligungsaufruf um die Demokratie zu feiern

Am 9. Juni 2024 sind in mehreren Bundesländern Kommunal- und Europawahlen, auch in Sachsen. Jetzt ist die Zeit, die Demokratie zu feiern und die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Die LKJ Sachsen unterstützt die Aktion. Von den Initiatoren wurden verschiedene Materialien und Beteiligungsmöglichkeiten vorbereitet, u.a. rufen von Künstler*innen gestaltete Plakate zum Wählen auf.

[Weitere Informationen](#)

#16stimmt – Initiative zum Wählen ab 16 Jahren

Damit in Sachsen junge Menschen auf Kommunal- und Landesebene bereits ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben können, hat der Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. das breite Bündnis "16Stimmt" initiiert. Die LKJ Sachsen beteiligt sich ebenfalls an der Kampagne. Eine Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre bedeutet neben vielen weiteren Argumenten einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.

[Weitere Informationen](#)

Rückblick: Wahlforum der IG Landeskulturverbände am 15. April in Dresden

Um im Vorfeld der kommenden Landtagswahlen kulturpolitische Diskussionen zu befördern, kam die IG Landeskulturverbände am 15. April mit politischen Vertreter*innen ins Gespräch. Am Austausch beteiligten sich: Stefan Hartmann (Die Linke), Iris Firmenich (CDU), Dr. Claudia Maicher (Bündnis90/Die Grünen), Frank Richter (SPD), Madelaine Voigt (Freie Wähler) und Thomas Kunz (FDP). Die Veranstaltung wurde per Live-Stream übertragen und kann unter diesem [Link](#) angesehen werden.

Kampagne - Wir leben Demokratie

Angesichts der aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen hat der Bundesverband Soziokultur zusammen mit seinen Landesverbänden die Kampagne "Wir leben Demokratie!" gestartet. Ziel ist, mit der enormen Leidenschaft, die der Soziokultur zu eigen ist, das Engagement für die Demokratie sichtbar zu machen. Der Bundesverband Soziokultur hat seine Haltung in einem [Positionspapier](#) zum Thema Demokratiestärkung formuliert.

[Weitere Informationen](#)

Wahlomat zur Europawahl am 9. Juni

In Deutschland findet die Europawahl am Sonntag, den 9. Juni 2024, statt. Es treten insgesamt 35 Parteien und sonstige politische Vereinigungen an. Die Stimmzettel enthalten in jedem Bundesland 34 Wahlvorschläge. Bemerkenswert: das Alter für die Wahlberechtigung bei Europawahlen ist erstmals für die Wahl im Jahr 2024 von bisher 18 auf 16 Jahre herabgesetzt

worden. Eine Entscheidungshilfe bietet der [Wahl-O-Mat](#). Die Bundeszentrale für politische Bildung ([EinfachPolitik - Europa wählt](#)) und der Wochenschau-Verlag ([Wochenschau - Euopawahlen 2024](#)) haben zudem zwei Broschüren veröffentlicht, in denen die Europawahlen 2024 in Leichter Sprache erklärt werden.

Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Beteiligung möglich

Die sächsische Landesstrategie aus dem Jahr 2019 wurde in einem partizipativen Prozess erarbeitet und enthält Ziele und Maßnahmen für verschiedene Bildungsbereiche und Kommunen. Jetzt soll sie fortgeschrieben werden. Zivilgesellschaftliche Akteur*innen können sich beteiligen. [Zum Beteiligungsformular](#) Am 29. Mai findet zudem in Chemnitz ein Fachforum für die Bereiche Nonformales und informelles Lernen sowie Hochschule statt.

[Zur Anmeldung](#)

Bund führt Honoraruntergrenzen für Kulturförderung ein

Bei Förderungen, bei denen der Finanzierungsanteil des Bundesressorts für Kultur und Medien 50 Prozent übersteigt, sollen künftig Honoraruntergrenzen eingeführt werden. Demnach soll es für professionelle, freie Kreative in den Sparten Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Wort, Musik und kulturelle Bildung eine garantierte Mindestvergütung geben, wenn sie für Empfänger*innen von Fördermitteln bestimmte Tätigkeiten auf Honorarbasis ausführen. Sie wird ab sofort Bestandteil der zu erlassenden Bescheide und grundsätzlich zum 1. Juli 2024 verbindlich.

[Weitere Informationen](#)

[↑ nach oben](#)

Termine und Veranstaltungen

Kostenfreies Seminarprogramm zu interkultureller Kompetenz und Diversity

Die Fortbildungen rund um Themen wie gewaltfreie Kommunikation und Diversität richten sich an haupt- wie ehrenamtlich tätige MitarbeiterInnen aus Institutionen, Verbänden, pädagogischen Einrichtungen, Vereinen und Verwaltung in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur, Bildung, Gesellschaft und Integration und können kostenfrei gebucht werden. Kommende Termine: 27. Mai und 30. Mai (Aue), 6. Juni (Leipzig).

[Weitere Informationen](#)

Online-Fortbildung am 23. Mai: Achtung: Nicht Neutral – Was es mit dem Neutralitätsgebot auf sich hat

Der Workshop soll Klarheit darüber vermitteln, was mit dem vermeintlichen Neutralitätsgebot für Fachkräfte gemeint ist, was der Beutelsbacher Konsens beinhaltet und mit welchen Argumenten Strategien der Verunsicherung begegnet werden kann.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

12. Kulturpolitischer Bundeskongress vom 13. bis 14. Juni in Berlin

Der 12. Kulturpolitische Bundeskongress "Post-Polarisierung? Kulturpolitische Narrative gestalten" möchte Räume öffnen für die Auseinandersetzung über den Beitrag von Kultur, Kulturpolitik sowie kultureller und politischer Bildung zum Umgang mit Polarisierung und über aktuelle sowie neu zu gestaltende Narrative und Zukunftsentwürfe.

[Zur Anmeldung](#)

Fachtagung zu "Aesthetics of Access" vom 16. bis 18. Juni in Hildesheim

Die dreitägige Tagung beforscht die sogenannten "Aesthetics of Access" und schafft eine Plattform für Künstler*innen und Theoretiker*innen, die das Thema "Zugänglichkeit" als kreatives Potenzial begreifen. Zwei Schwerpunkte bilden die Themen "Theater und Leichte Sprache" und "Tanz und Audiodeskription", am dritten Tag ist ein inklusiver Paper-Sprint in entspannter Atmosphäre geplant.

[Weitere Informationen](#)

Ministerinnensprechstunde mit Petra Köpping am 18. Juni in Dresden

Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping, lädt erneut Bürger*innen zu ihrer Sprechstunde in ihr Büro im Sozialministerium ein. Die Sprechstunde findet am Dienstag, 18. Juni, um 14.45 Uhr mit angemeldeten Interessenten statt. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich mit einer kurzen Beschreibung seines Anliegens unter folgender Adresse anzumelden: [ministerbuero\[at\]sms.sachsen.de](mailto:ministerbuero[at]sms.sachsen.de)

[Weitere Informationen](#)

Digitale Informationsveranstaltung zum Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026 am 18. Juni

Der Freistaat Sachsen begeht 2026 ein landesweites "Jahr der jüdischen Kultur". Im Juni stellt das Projektteam in einer gemeinsamen digitalen Informationsveranstaltung seine Arbeit und die Ziele des Themenjahres vor. Die Veranstaltung richtet sich an Kunst- und Kulturträger, die sich mit eigenen Vorhaben in das Themenjahr einbringen möchten.

[Weitere Informationen](#)

[↑ nach oben](#)

Anregungen und Links

Wettbewerb "Rauskommen – der Jugendkunstschul-Effekt " – Frist 31. Mai

Der bundesweite Wettbewerb "Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt " sucht auch in diesem Jahr wieder nach besonderen Projekten und Angeboten von Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen, die neue Impulse für die kulturelle Bildung bieten. Frist: 31. Mai.

[Weitere Informationen](#)

Förderprogramm der BKJ "Start2Act" zu Kinderschutz und Prävention vor (sexualisierter) Gewalt

Lokale Träger und Verbände der kulturellen Bildung werden im Projekt "Start2Act – Safer Spaces and Participation in the Arts-Creating and Promoting Child Safeguarding Policies" (2024–2026) der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) dabei unterstützt, sichere Orte zu sein, in denen Kinder umfassend vor (sexualisierter) Gewalt geschützt sind. Impulsprojekte können mit einer Frist von mind. 6 Wochen vor Projektstart ganzjährig beantragt werden.

[Weitere Informationen](#)

Gemeinschaftsinitiative "Zukunftswege Ost " zur Stärkung der Zivilgesellschaft

Die im Frühjahr 2024 gegründete Gemeinschaftsinitiative "Zukunftswege Ost", deren Mitinitiator u.a der Bundesverband Deutscher Stiftungen ist, unterstützt bürgerschaftliches Engagement vorrangig in ländlichen Regionen Ostdeutschlands. Geplant ist u.a. die Einrichtung eines Gemeinschaftsfonds für Initiativen und Projekte vor Ort.

[Weitere Informationen hier](#)

Kubi-Online-Artikel zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen aus ostdeutscher Perspektive

Besonders in den strukturschwachen, ländlichen Räumen Deutschlands wird mit viel Mühe und Aufwand versucht, Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zu Kunst- und Kulturangeboten und vor allem Kindern und Jugendlichen aktive Teilhabe zu ermöglichen. Livia Knebel, Netzwerkstellen-Leiterin im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien blickt zurück in die DDR-Vergangenheit kultureller Bildung und die Zeit nach 1990.

[Zum Artikel](#)

Kubi-Online-Artikel zur Rolle von Verbänden und Weiterbildungsträgern als Schnittstelle

Welche Rolle spielt Wissenstransfer in der kulturellen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung? Wie agieren Verbände und Weiterbildungsträger an der Schnittstelle Praxis, Forschung und Politik? Aus zwei Perspektiven reflektieren Sarah Kuschel, Programmleiterin für Bildende Kunst an der ba Wolfenbüttel und Nina Stoffers, Geschäftsführerin der LKJ Sachsen anhand von Aspekten wie dem Einfluss machtvoller Rahmenbedingungen oder der Gestaltung von Gremien- und Jurytätigkeiten diese Fragen. Der Beitrag ist Teil des kubi-online Dossiers über Wissenstransfer in der kulturellen Bildung.

[Zum Artikel](#)

Förderprogramm "youclub 2030"

Mit dem Programm "youclub2030 " fördert die Stiftung Bildung Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen Projekte mit 6.000 Euro, die eine nachhaltige Zukunft auf den Weg bringen wollen. Das Geld kann für Materialien, Maschinen, Einrichtung, Veranstaltungen, Workshops, Honorare und vieles mehr eingesetzt werden. Zudem kann kostenfrei an Netzwerktreffen und Workshops teilgenommen werden. Die Bewerbungen werden fortlaufend entgegengenommen.

[Weitere Informationen](#)

Rückblick: Abschluss Kulturgipfel "ZUKUNFT hoch K"

Bei der Abschlussveranstaltung des Kulturdialoges "ZUKUNFT hoch K" wurden zentrale Ergebnisse präsentiert. Ein wesentliches Anliegen der Kulturdialogveranstaltungen war die angemessene Vergütung von Künstler*innen. Das Kulturministerium hatte dazu unterschiedliche Handlungsempfehlungen der einzelnen Landeskulturverbände erhalten, die extern begutachtet wurden. Durch diesen Prozess ist ein Tool entstanden, mit dem sich für freischaffende Künstler*innen Honorare individuell berechnen lassen. Zudem hat das Kulturministerium einen ersten Entwurf für einen Honorar-Orientierungsrahmen erarbeitet. Die weitere Umsetzung der sächsischen Honorarmatrix wird nach dem Kulturgipfel von einer Honorar-AG weiterverfolgt.

[Weitere Informationen](#)

Website "toleranderes-sachsen.de" informiert zum Wahljahr

Auf der Website toleranderes-sachsen.de gibt es umfangreiche Informationen zu Kampagnen und Bündnissen, Material für die politische Bildung, Workshopangebote und mehr.

Bildung von Armut entkoppeln - infodienst-Magazin für kulturelle Bildung sucht neue Zugänge

Soziale Herkunft und Bildungschancen hängen in Deutschland stark voneinander ab. Jugendkunstschulen und Projekte der kulturellen Bildung stehen hingegen allen offen und setzen bei den Stärken der Kinder und Jugendlichen an. Mit kritischen Beiträgen aus verschiedenen Blickwinkeln nähert sich der aktuelle infodienst dem fragwürdigen Automatismus von Armut und Bildung und zeigt Wege zu mehr Bildungsgerechtigkeit auf.

[Weitere Informationen](#)

Förderung für Kunst- und Kulturprojekte – Frist 10. Juli

Gemeinnützig anerkannte juristische Personen und natürliche Personen mit Geschäftssitz bzw. Wohnsitz in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt können bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Förderung für

Kunst- und Kulturprojekte beantragen. Gefördert werden Vorhaben in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater und Denkmalpflege. Das Projekt muss der regional zuständigen Sparkasse vor Antragstellung vorgestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

Sächsische Landesmedienanstalt fördert Angebote für junge Mediennutzer*innen – Frist 15. Juli

Die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) fördert Projekte, die der Informationskompetenz und Meinungsbildung junger Mediennutzer*innen bis 29 Jahre zu gesellschaftlich relevanten Themen dienen. Interessierte Vereine, Einrichtungen und Initiativen sind ab sofort aufgerufen, für die Umsetzung von Medienbildungsangeboten mit diesem Themenschwerpunkt bis zum 15. Juli 2024 eine Förderung bei der SLM zu beantragen. Je Maßnahme können zwischen 2.000 und 8.000 Euro beantragt werden.

[Weitere Informationen](#)

Dieter Baacke Preis 2024 – Frist 31. Juli

Der Dieter-Baacke-Preis zeichnet auch in diesem Jahr erneut medienpädagogische Projekte aus. Mit dem Sonderpreis "Nie wieder ist jetzt – Mit Medienpädagogik für Demokratie und Menschenrechte" können sich zudem Projekte bewerben, die Kinder und Jugendliche darin unterstützen, in der digital geprägten Gesellschaft zu debattieren und sich medienaktiv für Menschenrechte und Demokratie einzusetzen.

[Weitere Informationen](#)

Medienpädagogischer Preis 2024 – Frist 8. August

Die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus rufen alle Kitas, Schulen, Hochschulen und außerschulischen Einrichtungen sowie medienpädagogisch aktive Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen in Sachsen auf, sich mit ihren Medienbildungsangeboten zu bewerben.

[Weitere Informationen](#)

[↑ nach oben](#)

Internationales

Jugendbegegnungen mit afrikanischen Ländern umsetzen – Frist: 31. Mai

Vereine der Kulturellen Bildung, die Interesse an Begegnungsvorhaben mit Partnern in afrikanischen Ländern haben, können dafür das Förderprogramm "Teams up! Jugendbegegnungen" nutzen. Über das Programm können sowohl die Hin- als auch die Rückbegegnung über einen einzigen Antrag gefördert werden.

[Weitere Informationen](#)

Förderpreis für interkulturellen Dialog – Frist 1. Juni

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern. Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen. Preiswürdig sind bereits bewährte bzw. abgeschlossene Projekte ebenso wie neue Konzepte und Vorhaben.

[Weitere Informationen](#)

Der Förderfinder für Kulturförderprogramme der EU

Einen Überblick über mögliche Kulturförderprogramme der EU zu behalten, kann eine Herausforderung sein. Durch den Förderfinder der Webseite "Europa fördert Kultur" können ein geplantes Kulturprojekt und die passende EU-Förderung unkompliziert zueinander finden.

[Weitere Infos](#)

Umfrage: Interreg-Kooperationsprogramm Polen – Sachsen

Das für das Interreg-Kooperationsprogramm Polen Sachsen zuständige Sekretariat befragt in einer aktuellen Umfrage Einwohner*innen und Institutionen nach Ihren Bedürfnissen hinsichtlich der nächsten Förderperiode ab 2028.

[Zur Umfrage](#)

[↑ nach oben](#)

Nachgefragt

Interview mit der sächsischen Sozialministerin Petra Köpping

(Wir haben Frau Köpping in ihrer Rolle als Sozialministerin und als Spitzenkandidatin der SPD-Fraktion für die kommenden Landtagswahlen befragt.)

Frau Köpping, seit 2020 sind Sie Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – einer Ihrer zahlreichen Bereiche ist die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit – was konnten Sie in Ihrer bisherigen Amtszeit für Kinder und Jugendliche in Sachsen erreichen und wo sehen Sie Ausbau- und Verbesserungsbedarf?

Jugendarbeit ist mir wichtig! Wir als Sozialministerium (SMS) unterstützen die Landkreise und Kreisfreien Städte bei dieser Aufgabe, unter anderem über die Jugendpauschale mit insgesamt ausgereichten 15 Mio. Euro jährlich. Grundsätzlich gilt, dass Jugendarbeit eine vorrangige Aufgabe der kommunalen Ebene ist und damit auch überwiegend durch Angebote auf örtlicher Ebene umgesetzt wird.

Außerdem fördert mein Haus seit Jahren überörtliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe und deren Angebote im Bereich Jugendarbeit und außerschulische Jugendbildung. Im Bereich kulturelle Bildung sind das die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. (LKJ Sachsen) und der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. Als seit Jahren erfolgreich etablierte Projekte können der Jugendkunstpreis sowie die Nacht der Jugendkulturen benannt werden, die von der LKJ Sachsen umgesetzt werden. [Weiterlesen](#)

Dieses Jahr wird in Sachsen wieder gewählt, Sie treten als Spitzenkandidatin für Ihre Partei, die SPD, an – was würde sich in Sachsen für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an kultureller Bildung ändern, wenn Sie das Amt der Ministerpräsidentin übernehmen?

Ich würde zum Beispiel gern die Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Lernorten weiter stärken. Gerade im Bereich der kulturellen Bildung sind die Möglichkeiten in Sachsen so vielfältig. Wichtig ist mir auch, dass die Träger und Projekte verlässlich finanziert werden. Das gilt sowohl für die großen Städte, in denen wir viele Familien mit wirtschaftlichen Belastungen finden. Aber auch für die ländlichen Räume, in denen das Angebot an kultureller Bildung gestärkt werden muss. Das Landeskonzept zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung sollten wir fortschreiben und besser umsetzen. [Weiterlesen](#)

Vor den Landtagswahlen stehen anti-demokratische Tendenzen in der Diskussion. In Ihrer "Bautzner Rede " machen Sie deutlich, dass Sie der "stillen Mitte " Gehör schenken möchten und Ihnen die soziale Gerechtigkeit wichtig ist. Wie kann es künftig gelingen, mehr politische und gesellschaftliche Teilhabe anzuregen? Wäre z.B. eine Absenkung des Wahlalters denkbar und von Ihnen angestrebt?

Natürlich, die Absenkung des Wahlalters ist eine langjährige Forderung der SPD – und für die Europawahlen ja inzwischen auch umgesetzt. Es wäre eine große Bereicherung für unsere Demokratie und für Jugendliche selbst, wenn das Wahlalter auch auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auf 14 oder wenigstens 16 Jahre abgesenkt wird. Aber das ist nur ein

Baustein. Politische und gesellschaftliche Teilhabe hat auch viel mit sozialer Gerechtigkeit und fairen Chancen zu tun: Wer trotz harter Arbeit finanziell auf keinen grünen Zweig kommt, der hat oft weder Zeit noch Motivation zur gesellschaftlichen Teilhabe. Deshalb sind mir faire Löhne und Tarifbindung so wichtig. [Weiterlesen](#)